

## Helpen statt reden!

Seit 5 Jahren bietet die KPÖ Kapfenberg-Bruck/Mur eine kostenlose Mieter- und Sozialberatung an. Einer großen Zahl Hilfesuchender konnte bisher geholfen werden.

Wir sind täglich mit den Problemen der Menschen konfrontiert. Wir wissen wo der Schuh drückt!

## Geben statt nehmen!

Sämtliche KPÖ-Mandatarinnen und Mandatare gaben im letzten Jahr rd. 164.000,- Euro für sozial benachteiligte Personen aus (Mieten, Strom, Heizung, Reparaturen etc.).

Das macht die KPÖ einzigartig!

KPÖ Kapfenberg

Feldgasse 8

8605 Kapfenberg

Tel.: 03862 / 22 417 od. 0676 / 613 27 71

e-Mail: kapfenberg@kpoe-steiermark.at

www.kpoe-kapfenberg.at

Zugestellt durch Post.at



**HELFEN  
STATT  
REDEN**

**CLEMENS  
PERTENEDER**

LISTE 3 

**KPÖ**

**Kapfenbergs soziales Gewissen**

## PRIVILEGIEN

**Nicht mit uns!**

Politikerinnen und Politiker dürfen sich nicht durch große Einkommen, Mehrfachbezüge und andere Privilegien von der Bevölkerung unterscheiden!

## GEBÜHRENERHÖHUNGEN

**Nicht mit uns!**

Den Banken und Spekulanten wird mit einigen Milliarden Euro geholfen. Die Gemeinden werden finanziell ausgehungert.

Gebühren zu erhöhen ist keine Lösung. Diese Erhöhungen treffen uns alle!

## PRIVATISIERUNG

**Nicht mit uns!**

Privatisierungen versprechen schnelles Geld. Man kann aber nur einmal verkaufen.

Die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen verteuert diese zu Lasten der Bevölkerung und zu Gunsten der privaten Eigentümer.

## KPÖ für Kapfenberg

Seit Jahren arbeitet die KPÖ an der Umsetzung zahlreicher Projekte:

- **Einsatz für eine sozialere Stadtpolitik**
- **Erfolgreiche Sozial- und Mieterberatung in Kapfenberg**
- **Initiativen zur Altstadtbelebung**
- **Initiativen zu Energiepreissenkungen**
- **Ideen für eine günstigere Müllentsorgung**
- **Ideen für eine bessere Verkehrspolitik**
- **Forderung nach einem Radweg auf den Schirmitzbühel**
- **Aktive Jugendarbeit und Jugendberatung durch die KJÖ**
- **Durchführung von Musik- und Kulturveranstaltungen**

## Die AktivCard, eine Idee der KPÖ-Kapfenberg

Vor rund 15 Jahren forderte die KPÖ-Kapfenberg erstmals die Einführung eines Aktivpasses für Personen mit einem geringen Einkommen. Mit der „AktivCard“ können diese Mitbürgerinnen und Mitbürger vergünstigte Angebote aus den Bereichen Kunst & Kultur, Sport & Freizeit, Familie, Events, MVG-Bus und Einkauf in Anspruch nehmen. Beharrlich und konsequent wurde von uns, unterstützt durch Andere, die Einführung dieses Aktivpasses gegen den Willen der Stadtregierung gefordert und betrieben.

Seit Jänner 2008 gibt es in Kapfenberg diese AktivCard.

**Ein Erfolg der KPÖ-Kapfenberg und von Clemens Perteneder!**